

# kreuz+ QUER

21. Jahrgang September 2022 Nr.208

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

**Aus dem Inhalt**

**ANGE**kreuzt

**Begrüßung**

**QUER**gedacht

**Visitation in den Gemeinden**

kreuz**AKTUELL**

**Diakonie**

**QUER**beet

**Veranstaltungen**



## Liebe Leserin, lieber Leser,

nun ist es so weit: Pastor Reiner Sievers ist im wohlverdienten Ruhestand. Am 3. Juli hat er seine letzte Predigt als Hüttenbuscher Pastor gehalten und er wurde feierlich und unter großer Beteiligung verabschiedet.

Viele haben in den Grußworten betont, wie unersetzbar er in Hüttenbusch ist. Und es ist ja auch wirklich so: Die Pfarrstelle wird nicht wieder besetzt. Seine Aufgaben werden von anderen mit übernommen - so auch die Gestaltung dieses Gemeindebriefes. Bitte sehen Sie mir nach, wenn die Gestaltung noch nicht in der gewohnten Qualität gelungen ist - aber aller Anfang ist schwer.

Unter „quergedacht“ stellt Superintendentin Jutta Rühlemann die in diesem Monat stattfindende Visitation der Gemeinden Hüttenbusch, Worpswede und Grasberg vor.

Eine Visitation ist für die Kirchengemeinden auch eine gute Gelegenheit für eine Standortbestimmung und Überlegungen, wo unsere gemeinsame Reise hingehen soll.

Frau Rühlemann beendet ihren Artikel mit „Sehen wir uns?“ - einem Wunsch, dem ich mich sehr anschließe. Das gilt vor allem für den regionalen Visitationsgottesdienst am 25. September in Worpswede.

Unter „kreuzaktuell“ stellen wir eine geplante neue Veranstaltungsform „GottesArt“ vor, die sich dem Gespräch zwischen Kunst und Glaube widmen wird. Vielleicht haben Sie ja Interesse.

Der September ist auch traditionell die Woche der Diakonie - dieses Jahr vom 4. bis 11. September. Das Ende der Pandemie scheint in unserem Land nahe, und dann bricht mitten in unserem Europa ein Krieg aus. Bei vielen Menschen ist die Sorge groß, die Kräfte schwinden, die Nerven liegen manchmal blank. Auch die wirtschaftliche Not steht vielen vor Augen. Die Diakonie ist wie die anderen Hilfsorganisationen wichtig. Vielen Menschen ist die Diakonie in unterschiedlichen Nöten eine große Hilfe.

Dieses Heft widmet sich in „kreuzaktuell“ darum zwei diakonischen Themen. Zum einen wird die Tafel in Osterholz-Scharmbeck stellvertretend für die Tafeln in Deutschland vorgestellt. Zum anderen feiert „Anderland“ 10-jähriges Jubiläum. Diese wichtige Einrichtung hat in diesem Heft viel Platz - auch um zu den Jubiläumsfeierlichkeiten einzuladen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Jörn Contag

## Besuch aus dem Kirchenkreis - Visitation der Kirchengemeinden

Zu den Aufgaben einer Superintendentin gehört es, in regelmäßigen Abständen die Kirchengemeinden im Kirchenkreis zu besuchen unter der besonderen Fragestellung: Wie wird Glaube an diesem Ort gelebt, wie wird die Botschaft von Christus in dieser Region weiter getragen?

Das Besuchsprogramm trägt den Namen Visitation. Vielfältige Besuchstermine sind geplant: Kirchenvorstandssitzungen, Gottesdienste, Konfirmandenunterricht, Kindertagesstätte, Schulen, Gespräche mit Pastoren und Diakoninnen, mit hauptamtlichen und ehrenamtlich Mitarbeitenden, mit Bürgermeistern und Vertretern der Öffentlichkeit und vieles andere mehr. Und es wird gefeiert: ein regionaler Visitationsgottesdienst am 25. September um 10.00 Uhr in Worpswede.

Die Visitation in der Region ist geplant in der zweiten Septemberhälfte. Eine Visitation ist für mich immer wieder ein spannendes Ereignis: ich darf am Leben der Kirche vor Ort teilnehmen, um gemeinsam mit anderen Beteiligten über die Zukunft der Kirchengemeinden und der Regionen nachzudenken.

Gemeinsam schauen wir darauf: Was gelingt, was ist vielleicht schwierig, was hat sich in den vergangenen Jahren verändert, wie wird sich Kirche in den jetzigen Zeiten weiter entwickeln. Grundlage der Beratungen sind

die Gemeindeberichte der Kirchenvorstände und die persönlichen Eindrücke bei meinen Besuchen.

Mit mir werden auch andere im Rahmen der Visitation die Gemeinden besuchen: Mitglieder des Kirchenkreisvorstandes, der Orgelrevisor, Kirchenmusikdirektor Tilman Benfer aus Verden, das Amt- für Bau- und Kunstpflege und andere mehr.

Ich freue mich auf die vielfältigen Begegnungen. Sehen wir uns?



Jutta Rühlemann  
Superintendentin im  
Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck

## Kunst und Glaube im Gespräch

Kunst und Glaube sind auf den ersten Blick nicht voneinander zu trennen. Schließlich ist Gott in der Bibel als höchst kreativ vorgestellt: In einem riesigen kreativen Schöpfungsakt erschuf Gott die Erde in all ihren Einzelheiten. Zum Schluss heißt es: „Da machte Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in die Nase.“ Wie ein Bildhauer formte Gott den Menschen nach seinen Vorstellungen und ließ ihn dann lebendig werden. Glaube und Kunst sind sich nahe.



Die Kirche hat über viele Jahrhunderte die Nähe zur Kunst gesucht hat sich über viele Jahrhunderte als Auftraggeber, Förderer und Stifter von Kunst und Künstlern verstanden. Kirchen werden auch und für viele vor allem deshalb aufgesucht, weil sie Kunst- und Künstlerorte sind.

Das Miteinander von Kunst und Kirche hat sich in der Moderne zu einem Nebeneinander entwickelt. Künstler verstehen sich in ihren Ausdrucksformen und Themen als frei und sehen sich nicht als „Auftragskünstler“. Und vor allem die evangelische Kirche hat sich seit

der Reformation auf das „Wort“ konzentriert und sich durchweg als bilderkritisch gezeigt.

Gerade in ihrer Eigenständigkeit und manchmal kritischen Distanz können sich Glaube und Kunst jedoch auch neu begegnen. Denn die Kunst schaut wie der Glaube „hinter die Dinge“ und stellt sich häufig ähnlichen Fragen nach „Tod“, „Schönheit“, „Leid“ und „Liebe“. Kunst und Glaube sind sich auch darin ähnlich, ihren „Gegenstand“ zu beschreiben, ohne ihn jedoch ganz erfassen zu können. Die freie und oft überraschende Sicht der Künstlerinnen und Künstler und der Glaube können also gut miteinander ins Gespräch kommen.

In Worpswede wollen wir dieses Gespräch in Veranstaltungen unter dem Titel „GottesArt“ führen und Begegnungen zwischen Kunst und Glaube initiieren. Diese neue Veranstaltungsform, für die wir vor allem bildende Künstlerinnen und Künstler aus der Region ansprechen wollen, wollen wir gerne mit einer Gruppe von Menschen vorbereiten, die an Kunst und Glaubensfragen gleichermaßen interessiert sind. Gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern wollen wir jede Veranstaltung individuell vorbereiten und durchführen.

Wer Interesse hat, an dieser neuen Veranstaltungsform mitzuwirken, ist herzlich eingeladen.

Pastor Contag freut sich über einen Anruf unter 04792-2086 oder eine Mail an [Joern.Contag@evlka.de](mailto:Joern.Contag@evlka.de)

## Die Osterholzer Tafel: ein Beispiel für notwendige Diakonie

Acht große Tonnen Biomüll stellen die Hausmeister der Osterholzer Tafel im Schnitt pro Woche für die Fahrzeuge der Abfallgesellschaft an die Straße. Diese gewaltige ungenießbare Menge, die wir wegwerfen kann vielleicht eine Idee davon geben, wie viele gut genießbare Lebensmittel wir vor der Tonne retten.

Die Sortierteams nehmen Obstpakete auseinander, an denen vielleicht eine Frucht anfängt schlecht zu werden oder sie sortieren aus dem Spargelbund ein paar Exemplare aus, die etwas lahm aussehen. Manchmal muss man die Waren relativ schnell verarbeiten, also zum Beispiel aus Tomaten eine Suppe machen, Bananen in den Milchshake pürieren oder für ein Eis einfrieren, aber die meisten Lebensmittel sind völlig unversehrt.

Vier Mal pro Woche steigen Mitglieder des Fahrerteams in das Kühlfahrzeug, um bei ungefähr 25 Stationen Lebensmittel zu holen. Meist sind es Supermärkte, die Ware kurz vor dem Verfallsdatum spenden, aber auch Landwirte geben aus unterschiedlichsten Gründen hochwertige Nahrungsmittel wie Eier, Milch oder Kartoffeln ab. Die Fahrer schätzen, dass sie pro Woche ungefähr 25 Kubikmeter an gefüllten Kisten bringen.

Damit für die Kundinnen und Kunden auch wirklich nichts Schlechtes auf den Ausgabestellen kommt, kontrollieren geschulte Fachkräfte und Hygienemanager das Geschehen.

Die sachgerechte Lagerung geschieht in einem sechs Meter langen und zwei Meter breiten Kühlcontainer, sowie einem kleinen Gefriercontainer, in dem überwiegend Brot darauf wartet, genossen zu werden.

Es gibt einige Menschen, die mit wenig Geld auskommen müssen und sich schämen, die Tafelausgabe in Anspruch zu nehmen. Ich sage dann immer, wie froh ich bin, dass wir die wunderbare Nahrung nicht in die Tonne werfen müssen – da gehört sie nämlich auf GAR KEINEN FALL hin!



## Anderland: Viel Raum und Zeit für die individuelle Trauer

Das Anderland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche, feiert seine erfolgreiche Arbeit mit einem Fest zum 10-jährigen Jubiläum und lädt alle Interessierten herzlich ein. Als Fachdienst im Diakonischen Werk Osterholz wird das Zentrum vom ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck getragen.



Hier dreht sich alles um die Bedürfnisse der jungen Trauernden. In den 3 Kindergruppen (14-tägig) werden zur Zeit 13 Familien mit 19 Kindern im Alter von 3 – 13 Jahren begleitet, in den beiden Jugendgruppen (monatlich) treffen sich 14 Jugendliche. Hinzu kommen die Angehörigengruppe, Telefon- und Einzelberatungen.

Das dreiköpfige Leitungsteam und 21 Ehrenamtliche begleiten die Kinder und Jugendlichen individuell durch die Trauerphase. Das Motto „Es ist, wie es ist“ erfüllt das Team durch Aufmerksamkeit, Präsenz, Geduld, Einfühlsamkeit und eine wertschätzende Haltung mit Leben.

„Wir bieten den Kindern Raum und Zeit zum Trauern“, sagt Matthias Schmidt vom Lei-

tungsteam. „Die Kinder und Jugendlichen haben ähnliche Erlebnisse, fühlen sich in der Trauer verbunden und angenommen – ein Schutzraum, in dem sie sich nicht erklären müssen“, beschreibt er das Konzept, das keinen Zwang und keine Lernziele kennt.

Sein Kollege Gerd Rühlemann erläutert, wie wichtig die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten im Anderland ist. Da geht es im Anfangskreis um Erinnerungen und Gefühle und dann wird in der Holzwerkstatt gehämmert, im Kreativraum gematscht und gemalt, im Toberaum ein großer Turm gebaut oder auch kreischend durch die Wohnung gerannt. „Die Kinder finden ihre eigenen Ausdrucksweisen für ihre Trauer“ ist Rühlemann sicher.

„In unserer Begleitung geht es um Resonanzräume“ sagt Diakonin Bianca Schulze als Mitglied des hauptamtlichen Trios. „Unterschiedliche Bedürfnisse zu Trauern können sich im Familiensystem gegenseitig blockieren“. Hier sei es wichtig einen resonanten Raum zu bieten, in dem „Festgefahrener wieder in Schwung kommen kann“.





## Erfolge und Stationen von Anderland / Jubiläumsfest

Mai 2012: Start der ersten Kindergruppe



Eröffnungsfeier von Anderland (2012)

9. Sept. 2012: Eröffnungsfeier von Anderland

29. Nov. 2014: Ehrenamtliche von Anderland gewinnen Sonderpreis des Landes Niedersachsen „unbezahlbar und freiwillig“ für vorbildliches ehrenamtliches Engagement.



28. März 2017

Anderland stellt seine Trauerkiste vor



24. bis 28. Mai 2017

Anderland präsentiert sich mit einem Stand auf dem Ev. Kirchentag in Berlin mit vielen positiven Rückmeldungen

Juni 2017: Der Schauspieler Harald Maack wird als Botschafter für Anderland aktiv.

25. Mai 2018: Die erste Jugendgruppe startet.

18. Jan. 2020: Anderland präsentiert sich in einem Seminar der Hochschule Hannover.

2021: 19 Kinder und Jugendliche werden neu aufgenommen.

Seit 2012: Begleitung von 126 Kindern und Jugendlichen (2-17 Jahre), 107 Erwachsene (Begleitpersonen) trafen sich in der Angehörigengruppe, 16 Einzelbegleitungen mit Jugendlichen

### Sie sind eingeladen zur Jubiläumsfeier

am Sonntag, 4. September um 14.00 Uhr zum Festgottesdienst in der Klosterkirche St. Marien. Gäste sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst, der vom Anderland-Team und Superintendentin Jutta Rühlemann gestaltet wird. Die Facetten des Trauerns und die Erfahrungen bei der Begleitung trauernder Familien im Anderland werden mit Texten, Liedern und Impulsen zum Ausdruck gebracht. „10 Jahre Anderland, das ist Anlass zu feiern und zu danken, dass Traurigkeit einen Platz haben darf“, sagt Superintendentin Jutta Rühlemann.

15.30 bis 18.00 Uhr: Empfang für alle Interessierten. Im Garten und in den Räumen von Anderland wird gefeiert. Gäste können die Räume im Anderland, das Konzept und sein Team kennenlernen. Im Garten sorgt die Tagesstätte der Diakonie fürs Kulinarische inkl. Kaffee und Kuchen. Beste Gelegenheit für Gespräche und Informationen.

## Was Menschen über Anderland sagen / Informationen zu Anderland

### Aus den begleiteten Familien

„Es ist so toll, dass es nach dem Corona-Lockdown weitergeht im Anderland. Ich hätte nie gedacht, wie wichtig dieser Raum und diese Zeit ist, die Ihr uns und unseren Lieben schenkt!... Meine Tochter hat auch eine Menge erlebt, z.B. vor ihrer Klasse von ihrem toten Bruder erzählt, was im Anderland auf irgendeine Art und Weise „raus“ muss.“

(C. K.)

„Wir wurden aufgefangen und haben tolle Menschen kennengelernt, die einfach da sind, ihre Zeit schenken. Hier darf man einfach nehmen, ohne zu geben. Es wurden sogar Freundschaften geschlossen. Ihr seid klasse, vielen Dank für Eure Unterstützung.“ (S. W.)

### Aus dem Kreis der Ehrenamtlichen

„Es bewegt mich, wenn ich Kinder erlebe, die aus der Sprachlosigkeit in das Reden über den Tod und ihre Gefühle kommen.“ (Magdalena)

„Anderland heißt auch herzhaftes Lachen. Im Anderland bin ich ganz bei einem Kind und nehme wahr, wie es gerade sein möchte.“ (Monika)

„Im Anderland tue ich Dinge, die ich sonst nicht tun würde. Hier muss man nichts, kann aber alles. Wir verschenken hier Zeit ohne Hintergedanken und Erwartungen.“ (Pamela)

„Das Besondere am Anderland ist, dass die Kinder ihren Gefühlen freien Lauf lassen können, ohne bewertet zu werden.“ (Anja)

„Kinder in ihrer Trauer zu begleiten ist eine sehr wertvolle Aufgabe. Die Nähe und das Vertrauen der Kinder kommen als großes Geschenk zurück.“ (Gisela L.)

### So wird Anderland finanziert

Anderland bekommt Zuweisungen der Landeskirche und des Kirchenkreises für die Personalkosten sowie die Gelder des Fördervereins von Anderland, Spenden und Kollekten.

### Herkunft der Anderland-Gäste (2012-21)

Schwerpunkt Osterholz-Scharmbeck (53), Schwanewede (15), Hambergen (13), Ritterhude (12), CUX (12), Lilienthal (8), Bremen (7), Worspwede (3), Tarmstedt (2), ROW (1)

### Mitglied im Förderverein werden

Infos: Helmuth Zander (1. Vorsitzender)

Mail: [h-h-zander@t-online.de](mailto:h-h-zander@t-online.de)

### Ihre Spende hilft beim Helfen

Empfänger: Kirchenamt in Verden

Verwendungszweck: Anderland

Sparkasse Rotenburg Osterholz

IBAN: DE 33 2415 1235 0000 2318 45

Volksbank Osterholz-Scharmbeck

IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

### So können Sie Anderland erreichen

Matthias Schmidt ([Matthias.Schmidt@evlka.de](mailto:Matthias.Schmidt@evlka.de))

Gerd Rühlemann ([Gerd.Ruehlemann@evlka.de](mailto:Gerd.Ruehlemann@evlka.de))

Bianca Schulze ([Bianca.Schulze@evlka.de](mailto:Bianca.Schulze@evlka.de))

Findorffstraße 21, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Tel.: 04791-980664

persönliche Beratung / Beratung von Einrichtungen

[www.anderland-ohz.de](http://www.anderland-ohz.de)



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 11 Uhr)	<b>Grasberg</b> (sonntags 9.30 Uhr)	<b>Hinweis</b>
<b>1. September</b> Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			<p>Bitte beachten Sie, dass ab dem 18. September die Gottesdienste in Grasberg in der Regel um 9.30 Uhr und in Hüttenbusch um 11.00 Uhr beginnen. Abweichende Zeiten sind extra angegeben.</p> <p><b>Taizégottesdienst in Hüttenbusch</b> Am 4. September um 17.17 Uhr wird wieder zu einem gemeinsamen Taizégottesdienst in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen. Der Gottesdienst wird mit Liedern, Stille, Kerzen, Musik, Gebeten . . . in der Tradition der ökumenischen Bruderschaft Taizé gefeiert.</p> <p><b>Visitationsgottesdienst in Worpswede</b> Am 25. September findet um 10.00 Uhr in der Worpsweder Kirche der gemeinsame Visitationsgottesdienst der Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg statt. Es wird herzlich eingeladen.</p> <p><b>Jubiläumskonfirmationen in Grasberg</b> 11.9. 14.30 Uhr Silberne Konfirmation 25.9. 14.30 Uhr Diamantene Konfirmation 23.10. 14.30 Uhr Eiserne Konfirmation</p> <p><b>Familiengottesdienst in Worpswede</b> Diakonin Tönjes gestaltet am 9. Oktober um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Familiengottesdienst in der Worpsweder Zionskirche. Es wird herzlich eingeladen.</p>
<b>4. September</b> 12. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pastor Contag Festzelt Schützenplatz	17.17 Uhr Gemeinsamer Taizé gottesdienst in Hüttenbusch Pastor Sievers		
<b>11. September</b> 13. So. n. Trinitatis	Pastor Martin Rutkies		14.30 Uhr Silberne Konfirm. Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	
<b>18. September</b> 14. So. n. Trinitatis	Pastor Riesebeck	Pastor Contag <sup>T1</sup>	Pastor Contag	
<b>25. September</b> 15. So. n. Trinitatis	Gemeinsamer Visitationsgottesdienst in Worpswede Pastoren Contag & Riesebeck			
			14.30 Uhr Diamantene Konfirm. Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	
<b>2. Oktober</b> Erntedankfest	Pastor Contag	Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	Pastor Riesebeck <sup>T1</sup>	
<b>6. Oktober</b> Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
<b>9. Oktober</b> 17. So. n. Trinitatis	Gemeinsamer Familiengottesdienst in Worpswede Diakonin Tönjes			
<b>16. Oktober</b> 18. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schneider	Lektorin Janßen	Lektorin Janßen	
<b>23. Oktober</b> 19. So. n. Trinitatis	Prädikant Schobeß		14.30 Uhr Eiserne Konfirm. Pastor Riesebeck <sup>A</sup>	
<b>30. Oktober</b> 20. So. n. Trinitatis	Pastor Contag			

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



**Worpswede**

**Worpsweder Orgelmusiken immer sonntags um 17.00 Uhr in der Zionskirche**

**28. August 2022**

Kavierabend  
 Vasily Gvozdetsky  
 Kompositionen von R. Schumann  
 und F. Chopin

**4. September 2022**

Konzert an der Ahrend-Orgel  
 Wolfgang Baumgratz  
 Kompositionen von H. Scheidemann,  
 J. A. Reinken, J. Kuhnau und J. S. Bach



**11. September 2022**

Duokonzert  
 Fumi Kitamura (Sopran)  
 Eudald Danti Roura (Ahrend-Orgel)  
 Barockmusik für Sopran und Orgel

**18. September 2022**

Duo in Re  
 Esperanto! Musikalische Geschichte  
 vergangener Zeiten:  
 Barockmusik aus Europa für Viola da Gamba  
 und Theorbe

**Termine der Gruppen im Gemeindehaus**

<b>Frauenkreis</b>	dritten Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
<b>Gesprächskreis Oase</b>	dritten Dienstag im Monat	16.00 Uhr
<b>Gesprächskreis Bibel im Dialog</b>	dritten Freitag im Monat	19.30 Uhr
<b>Meditationsgruppe</b>	donnerstags	16.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	mittwochs	19.30 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	donnerstags	19.45 Uhr
<b>Deutschunterricht für Geflüchtete</b>	dienstags & donnerstags	11.00 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter  
<https://Evangelische-Kirchengemeinde-Worpswede.wir-e.de>



## Hüttenbusch

### Dorfgesprächskreis am 13. September

Im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche findet am 13. September 2022 um 19.30 Uhr wieder ein Dorfgesprächskreis

statt, zu dem alle am Dorfleben Interessierte herzlich eingeladen sind.

### Meditationsgruppe am 14. September

Am 2. Mittwoch im Monat findet in der Hüttenbuscher Kirche von 19.30 - 21.00 Uhr unter dem Motto „Meditation - zur inneren Ruhe kommen“ ein offener Meditationskreis statt.

Ansprechpartnerin und Meditationsleiterin ist Regina Kistermann:

[Kistermann-Konzepte@gmx.de](mailto:Kistermann-Konzepte@gmx.de)

0172-7622678

### Kinderchor Singsalasing startet wieder

Am Mittwoch, 31. August 2022 startet in der Hüttenbuscher Kirche der Kinderchor, der sich lange Zeit pandemiebedingt nicht treffen konnte, neu. Von 16.15 bis 17.00 Uhr wird Gitte Allenstein mit den Kindern bekannte und ungekante, religiöse und weltliche Lieder

singen, tanzen, springen, sich bewegen und Spaß miteinander haben.

Die Probezeiten finden immer mittwochs, außer in den Ferien und an Feiertagen, statt.

Anmeldung und Infos bei Gitte Allenstein, 04283-9819494

Termine und weitere Informationen finden Sie unter  
<https://Kirchengemeinde-Huettenbusch.wir-e.de>



## Grasberg

### Termine im September

- 2.9. 14.30 Uhr Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats Juli und August
- 3.9. 10.00 Uhr Kindergottesdienst
- 7.9. 15.00 Uhr Frauenkreis
- 9.9. 9.00 Uhr Männerfrühstück
- 21.9. 14.30 Uhr Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.



### **Wiederbegegnung mit Ensemble TOP Leipzig**

Am Samstag, dem 10. September 2022, um 18 Uhr gibt es in der Grasberger Kirche eine Wiederbegegnung mit Freunden: Dem Ensemble TOP Leipzig. Mit unzähligen musikalischen Höhepunkten wussten Frank Zimbel, Orgel, und Alexander Pfeiffer, Trompete, die Gäste der Grasberger Kirchenkonzerte zu begeistern. In diesem Jahr werden eine zweite Trompete, Bernd Bartels, und eine Posaune, Daniel Schäbe, das Duo erweitern.

„Zeit für Barock“ ist das Konzert überschrieben, dass dem Zuhörer interessante Einblicke in das Musikleben der Epoche geben wird. Denn ob Händel, Dalalande, Caldara oder Heinichen: Sie alle haben sich gegenseitig beeinflusst. Und so stellt das Ensemble TOP Leipzig Originalwerke und Adaptionen nebeneinander. Der Einlass ist kostenfrei. Um eine Spende wird gebeten.

### **Wanderausstellung zum Leben und Werk Arp Schnitgers - Gestaltung in Geschichte und Gegenwart -**

Vom 22. August bis zum 23. September 2022 beherbergt die Grasberger Kirche die Wanderausstellung zum Leben und Werk Arp Schnitgers. Diese wurde zu dessen 325. Todesstag im Jahr 2019 geplant, aber ihre

Präsentation verzögerte sich durch die Folgen der Pandemie. Nun wird sie in Grasberg zu sehen sein. Sie umfasst 23 Schautafeln, die die Besucher dazu einladen, Neues zu entdecken und Bekanntes zu vertiefen.

### **Top secret! Kindergottesdienst in der Region**

Endlich findet wieder ein Kindergottesdienst statt: „Top secret - Geheimsache Jesus“ - so lautet unser Thema in den Kindergottesdiensten am 3. September. Es geht um eine spannende Detektivgeschichte. Dabei sollen spielerisch Geschichten von Jesus entdeckt werden. Ein echtes Abenteuer für Kinder ab dem Vorschulalter. Der Kindergottesdienst

findet zeitgleich in den Gemeindehäusern von Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch von 10 bis 12.30 Uhr statt. Die genaue Planung ist abhängig von der Coronalage. Bitte achten Sie auf die Tagespresse oder schauen Sie auf die Homepage der jeweiligen Kirchengemeinde. Es wird bestimmt ein Top secret Abenteuer!  
Kerstin Tönjes

Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.Kirchengemeinde-Grasberg.de](http://www.Kirchengemeinde-Grasberg.de)  
und <https://Kirchengemeinde-Grasberg.wir-e.de>

	<b>Worpswede</b>	<b>Hüttenbusch</b>	<b>Grasberg</b>
<b>Vorstand</b>	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de
<b>Diakonin Diakon</b>	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
<b>Kirchenmusik</b>	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) Alina.Kushniarova@evlka.de Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04283-9819494 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
<b>Küsterin Küster</b>	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
<b>Friedhofswärter</b>			Axel von Salzen
<b>Gemeinde- büro</b>	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00  04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs- verwaltung</b>	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
<b>Kindergarten Kinderkrippe</b>	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede)  04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Ambulanter Pflegedienst 04793-8206		
<b>Hospizdienst</b>	Ambulanter Hospizdienst 04791-80687		